



Pressemitteilung

22.04.2025

Remscheid verzeichnet kräftigen Zuwachs bei Immobilienverkäufen Steigende Verkaufszahlen und Umsätze

Der Immobilienmarkt in Remscheid hat im Jahr 2024 eine positive Entwicklung genommen. Insgesamt wurden 947 Kauffälle für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie für Wohnungs- und Teileigentum registriert. Der Geldumsatz lag bei rund 259 Millionen Euro und der Flächenumsatz belief sich auf insgesamt 111 Hektar. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Kauffälle um 25 %, während der Geldumsatz um 15 % zunahm.

Die Preisentwicklungen in den einzelnen Teilmärkten zeigten unterschiedliche Tendenzen. Die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang, während bei Eigentumswohnungen eine moderate Preissteigerung festgestellt wurde. Unbebaute Grundstücke hingegen blieben im Preis stabil.

Stabile Preise bei unbebauten Grundstücken – Anstieg im Gewerbebereich

Bei den unbebauten Grundstücken blieb das Preisniveau im Jahr 2024 weitgehend stabil. Für Baugrundstücke zur Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern wurden keine signifikanten Preisveränderungen festgestellt. Ein durchschnittliches 600 m² großes Grundstück für Ein- und Zweifamilienhäuser wurde im Jahr 2024 im Schnitt für etwa 167.400 Euro verkauft, was einem Quadratmeterpreis von rund 279 Euro entspricht.

Auch bei Grundstücken in Handelslagen, Kerngebieten sowie bei renditeorientierten Flächen gab es keine wesentlichen Preisveränderungen. Einziger Ausnahmehereich waren Industrie- und Gewerbegrundstücke, bei denen ein Preisanstieg von rund 10 % verzeichnet wurde.

Mehr Verkäufe bebauter Grundstücke – Preise für Einfamilienhäuser rückläufig

Im Segment bebauter Grundstücke stieg die Zahl der Kauffälle im Jahr 2024 um rund 21 % im Vergleich zum Vorjahr. Trotz des Anstiegs ging der Geldumsatz leicht zurück. Die durchschnittlichen Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser entwickelten sich ebenfalls rückläufig: Freistehende Einfamilienhäuser erlebten einen Preisrückgang von etwa 4 %, Doppelhaushälften und Reihenhäuser sanken um rund 3 %.

Ein freistehendes Einfamilienhaus aus dem Baujahr 1980 mit einer Wohnfläche von rund 180 m² kostete im Jahr 2024 durchschnittlich 428.000 Euro, während Doppelhaushälften desselben Baujahrs im Mittel etwa 330.000 Euro erzielten. Reihenhäuser wurden für durchschnittlich 308.000 Euro verkauft, Reihemittelhäuser lagen bei rund 277.000 Euro.

Anstieg der Verkäufe und steigende Preise von Eigentumswohnungen

Der Markt für Wohnungs- und Teileigentum zeigte 2024 insgesamt eine positive Entwicklung. Die Zahl der Verkäufe stieg um etwa 34 %, und der Geldumsatz nahm um rund 29 % zu. Die Preise für Eigentumswohnungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 %.

Eine 80 m² große Eigentumswohnung aus dem Baujahr 1980 erzielte einen durchschnittlichen Verkaufspreis von etwa 150.000 Euro.

Der Grundstücksmarktbericht mit weiteren Angaben zu Umsätzen, Kaufpreisen und Durchschnittswerten sowie die Bodenrichtwert- und Immobilienrichtwertkarte des Gutachterausschusses stehen unter www.boris.nrw.de kostenfrei zur Verfügung!

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Remscheid befindet sich im Rathaus (Theodor-Heuss-Platz 1, Zimmer 153 bis 161).

Sprechzeiten der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses:
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Simicic
Geschäftsführer
Tel. (02191)16-2468